

# EXPO NAT DES MONATS

## im Stadtarchiv Bozen

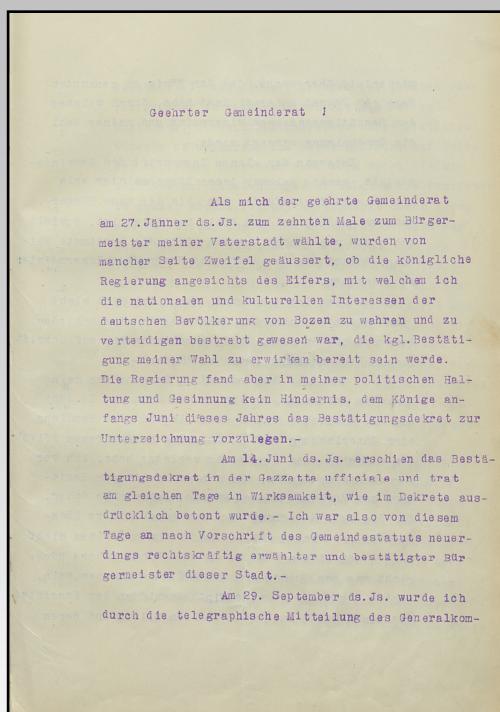
### Nr. 132 – November 2022

### Oktober 1922 in Bozen

Am 2. Oktober 1922 verabschiedete sich Bozens Bürgermeister, Dr. Julius Perathoner, der im Januar desselben Jahres zum zehnten Mal wiedergewählt worden war, aufgrund des von König Viktor Emanuel am 24. September in Racconigi gefassten und im Amtsblatt Nr. 237 vom 9. Oktober veröffentlichten Beschlusses, aus dem Gemeinderat. Mit dieser Entscheidung wurde die im Amtsblatt Nr. 139 vom 14. Juni veröffentlichte Bestätigung der Wahl Perathoners zum Bürgermeister von Bozen widerrufen. Zu seinem Erstaunen wurde der Widerruf in einem Telegramm des Generalkommissariats an ihn vorweggenommen.

Die Abschiedsrede Perathoners wurde am 3. Oktober im Gemeinderat vorgelesen, sie ist das letzte der im Stadtarchiv aufbewahrten Ratsprotokolle von 1922. Aus Protest gegen die Einsetzung des Regierungskommissärs legten alle Ratsmitglieder bei dieser Gelegenheit ihr Mandat in die Hände der Bürger, mit dem Wunsch nach freien Neuwahlen.

Am 4. Oktober 1922 trat der Regierungskommissär für die Stadt Bozen, Dr. Augusto Guerriero, im Auftrag des Generalkommissariats für die Venezia Tridentina sein Amt an und stellte sich den Bürgern mit einer zweisprachigen Erklärung vor, in der er seinen festen Willen bekundete, sich für Gerechtigkeit und Frieden einzusetzen. Guerriero blieb bis Oktober des folgenden Jahres im Amt und wurde dann durch Dr. Antonio Boragno ersetzt.



**Text:** Carla Giacomozzi, Aaron Ceolan.

**Archivalische Quellen:** Beschlüsse des Gemeinderats, Anhang am XII Protokoll, 2. Oktober 1922; Allgemeine Verwaltungsakten, Ordner B 73.